



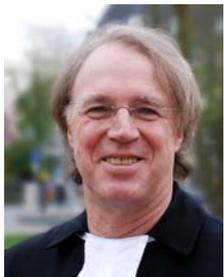
# Gemeindebrief

April - August 2018

*Wo der Geist des Herrn  
ist, da ist Freiheit.*

2. Korinther 3,17

## „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu!“



Pfr. Dr. Gerhard  
Schnitzspahn

Spontan muss ich dem deutsch-ungarischen Dichter Ödön von Horvath recht geben. Leider komme ich nur selten dazu, wirklich so zu sein wie ich bin! Ich bin eingebunden in die vielen Verpflichtungen, die ich schon vor langem eingegangen bin. Sie legen mich fest auf eine bestimmte Lebensweise im Beruf und im Privatleben. Vieles „bindet“ mich. Kleinigkeiten wie die Dinge, die ich besitze und die gepflegt sein wollen. Vom Haushalt bis hin zum Garten. Auch die Liebe und Freundschaften „binden“ mich. Diese Bindungen aber halten mich auch, schenken mir Geborgenheit und sehr viel Freude.

Aber hin und wieder träume ich von einem Leben, in dem ich mich noch einmal ganz neu erfinden kann, einem Leben, das voller verheißungsvoller Freiheit ist. In diesem erträumten Leben – so stelle ich mir vor – wäre ich ganz anders:

Freier und mutiger, freundlicher und stärker, geduldiger und ich hätte Zeit für die wirklich wichtigen Dinge.

„Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu!“

Dieser Satz erinnert daran, dass in jedem Menschen noch viele unrealisierte Möglichkeiten schlummern: Unerfüllte Träume, Sehnsucht, Hoffnungen.

Durch die Fastenzeit begleitet uns seit vielen Jahren das Motto der Aktion „Sieben Wochen ohne ...“ Manche verzichten auf Dinge, die einem lieb und wert sind. Der Verzicht begleitet jeden Tag und kann uns daran erinnern, dass es nur ein ganz kleiner Schritt ist, der uns von diesen unerfüllten Möglichkeiten trennt. Durch den Verzicht gewinnen wir möglicherweise Zeit für die Dinge, die wirklich wichtig sind. Es liegt in unserer eigenen Hand, ein Stückchen von diesem „ganz anderen Ich“ aufleuchten zu lassen. Oft sind wir einfach zu bequem, zu träge, zu besinnungslos, um das Leben zu ergreifen.

Gott ermutigt, diese kleinen und oder auch großen Schritte in ein erfülltes und sinnvolles Leben zu

gehen. Er sieht uns als seine Söhne und Töchter, als Königskinder, die in seinem Auftrag und auf seine Weise mit dieser Erde und ihren Möglichkeiten umgehen sollen: Liebevoll und frei. Darum möchte ich gern sein, wie Gott mich haben will, durch seinen Geist der Freiheit. Denn Gott behandelt mich, als wäre ich jetzt schon so!

Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir immer öfter die Möglichkeiten ergreifen, „ganz anders zu sein“ nämlich so, wie wir doch eigentlich wirklich sind!

Ich wünsche mir und Ihnen den Mut dazu und die Kraft und die innere Freiheit zum Verzicht auf die gewohnten Lebensmuster! Ich wünsche mir und Ihnen die Kunst des Loslassens – nicht nur in der Fasten- und Osterzeit -, um so neue und bisher nur sehnsuchtsvoll erträumte Möglichkeiten Wirklichkeit werden zu lassen!

Gott segne Ihr Tun und Ihr Lassen!  
Frohe Ostern, Ihr

## Veränderungen im Kirchenvorstand

### Ausscheiden von Georg Bitsch und Nachwahl von Benjamin Audenrith

Bereits im April letzten Jahres trat Georg Bitsch von seinem Amt als Kirchenvorsteher zurück. Besonders geschätzt wurden und werden seine vielfältigen praktischen Erfahrungen aus dem Gemeindeleben rund um Kirche und Gemeindehaus. Wir sind sehr dankbar für sein großes Engagement im Bereich des Küster- und Hausmeisterdienstes und freuen uns, dass er ehrenamtlich auch beim Team "Offene Kirche" und der Verteilung der Gemeindebriefe mit dabei ist.

Seit kurzem freut sich der Kirchenvorstand über ein neues Mitglied.



Georg Bitsch

Benjamin Audenrith wurde Ende letzten Jahres vom KV in sein neues Amt gewählt. Vielleicht kennen Sie ihn bereits vom Predigen in der Johanneskirche (als Prädikant), seiner Arbeit im KiClu oder durch persönliche Begegnungen. [...]



## Interview mit Benjamin Audenrith



*Neu im Kirchenvorstand:  
Benjamin  
Audenrith.*

[...] Ute Lämmle (UL) stellt ihn im Interview näher vor.

### **UL: Wie lange bist du schon in der Johannesgemeinde?**

Ich gehe seit September 2015 in die Johannesgemeinde. Während meines Studiums war ich in der SMD (Studentenmission Deutschland) in Darmstadt aktiv und hatte mir unterschiedliche Gemeinden angesehen, aber bin nirgends längerfristig geblieben. Das lag zu einem gewissen Grad auch daran, dass ich nicht wusste, wo ich nach meinem Studium sein werde. Als ich dann meine Arbeit im Fraunhofer Institut begonnen habe war mir klar, dass ich noch einige Jahre hier sein würde und habe mich dann dazu entschlossen, mich auf die Suche nach einer festen Gemeinde zu machen.

**UL: Es gibt sehr viele Gemeinden in Darmstadt. Weshalb hast du dich für die Johannesgemeinde entschieden?**

Während meiner Zeit in der Leitung der SMD hatten wir an einem Leiterschaftskurs teilnehmen dürfen. Dort ging es an einem Tag um das Thema „Wie kann ich Gott erleben?“. Ich hatte vorher schon oft Vorträge zu diesem Thema gehört, deshalb hatte ich nicht erwartet, dass ich da etwas Neues hören würde. Aber der Referent hatte einen etwas anderen Zugang und meinte unter anderem, dass Menschen auch durch Liturgie Begegnung mit Gott haben können. Und da ist mir bewusst geworden, dass das etwas ist, das mir in den Jahren, in denen ich in unterschiedlichen, freikirchlichen Gemeinden war, gefehlt hat.

Dies ist ein Punkt, den ich in der Johannesgemeinde erfüllt sehe. Zusätzlich war mir auch wichtig, dass geistliches Leben vorhanden ist und man auch über seinen eigenen Tellerrand hinaus schaut und beispielsweise Teil der evangelischen Allianz ist. Letzteres und der Lobpreis vor dem Gottesdienst hat dafür gesorgt, dass ich mir die Johannesgemeinde genauer angeschaut habe. Und dann wurde ich direkt nach meinem ersten Gottesdienstbesuch von Familie Thöne zum Essen eingeladen und hatte dort auch direkt einen persönlichen Bezug zu den Menschen aus der Gemeinde.

### **UL: Was für eine Rolle haben dein Glaube und die Kirche bisher in deinem Leben gespielt?**

Glaube hatte in meinem Leben schon immer einen hohen Stellenwert. Ich hatte mich als Jugendlicher damit intensiv auseinandergesetzt und es als Wahrheit erkannt und seitdem versuche ich, diesen Glauben auch zu leben. Zur Kirche hat sich mein Verhältnis über die Jahre immer etwas gewandelt. Als Jugendlicher kam mir vieles zu förmlich und teilweise heuchlerisch vor. Heute bin ich da etwas entgegenkommender geworden. Aber es gibt trotzdem immer wieder Punkte, die mich stören, die ich gerne anders hätte.

**UL: Was bedeutet Gemeinde für dich?** Gemeinde ist für mich der Zusammenhalt von unterschiedlichen, fehlerhaften Menschen, die sich gegenseitig unterstützen und bestärken wollen, den Glauben an Jesus zu leben und weiterzugeben.

### **UL: Wie kamst du dazu, dich für den KV zu interessieren?**

Zunächst einmal dadurch, dass Leute gesucht wurden, die bereit sind, sich zu beteiligen. Ich hatte daraufhin mit einigen Menschen geredet, gebetet und überlegt, ob das mein Platz sein könnte und wurde dabei positiv bestärkt.

**UL: Welche Aufgaben am KV findest du spannend?**

Ich finde am Kirchenvorstand insgesamt spannend zu sehen, welche Arbeitsbereiche und Gruppen auch zu unserer Gemeinde gehören und zu sehen, welche Aufgaben dort anfallen. Überlegungen, wie man diese Gruppen unterstützen kann (z.B. finanziell oder bei Entscheidungen, die gruppenübergreifend sind) finde ich sehr spannend. Und auch die Planung der Gemeindefreizeit.

### **UL: Und jetzt noch ein paar persönlichere Fragen: Was machst du, wenn du nicht in der Gemeinde bist?**

Beruflich bin ich wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung. Dort arbeite ich im Bereich „Virtuelle und Augmentierte Realität“. Wen das genauer interessiert, kann mich gerne fragen. Ansonsten spiele ich leidenschaftlich gerne Brettspiele und wenn es die Zeit zulässt, versuche ich mich an der Herstellung von Lebensmitteln (Kochen, Backen etc.) und probiere auch gerne neue Sachen und Aktivitäten aus.

### **UL: Worauf könntest du in deinem Leben nicht verzichten?**

Es gibt viel, was mir wichtig ist, aber ich glaube, ich könnte nicht auf meine Freundschaften und die tollen Menschen in meiner Umgebung verzichten und dem Wissen, dass ich – egal, was passiert – [...]





[...] immer bei meiner Familie ein Zuhause habe.

**UL: Für welche drei „Dinge“ bist du gerade besonders dankbar?**  
Als Erstes für meine Freundin, die mir bei vielem, was mich verunsichert oder schwer fällt, den Rücken stärkt. Dann bin ich dankbar für meine Freunde und Bekannten, mit denen ich mich austauschen (und auch immer mal wieder was

spielen) kann. Und wenn ich so darüber nachdenke, bin ich jeden Tag wieder neu dafür dankbar, dass es mir so gut geht und ich ohne große Mühe jeden Tag etwas zu essen haben kann.

**UL: Dein Lieblingszitat oder Lebensmotto?**

„Nutze deine Kraft lieber, um etwas zu verändern, als dich darüber zu beschweren/aufzuregen.“

## Abschied nach über 31 Jahren

Unser Küster Jürgen Krämer geht in den Ruhestand



Über 31 Jahre war Jürgen Krämer in der Johannesgemeinde als Küster und Hausmeister tätig. Nach einer schweren Erkrankung machte ihm seine Gesundheit leider in den letzten Jahren immer wieder zu schaffen. Aus diesem Grund entschloss er sich, vorzeitig

in den Ruhestand zu gehen. Beim Gottesdienst zum Jahreswechsel endete sein Dienst als Küster in unserer Gemeinde. Im Faschingsgottesdienst am 11. Februar wurde er nun verabschiedet und aus seinem Dienst ausgesegnet.

Der Kirchenvorstand bedankte sich für seinen langen, treuen Einsatz in unserer Gemeinde. „Ich habe es wirklich gerne gemacht und war von ganzem Herzen dabei,“ sagte Jürgen Krämer bei seiner Verabschiedung „aber es ging einfach nicht mehr.“ Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute, den Segen Gottes und Gesundheit. **AB**

## Sie tanzen nicht mehr

20 Jahre Meditatives Tanzen

Das hätte Gudrun Pelkner nicht gedacht, damals, als alles anfang, dass sich das Meditative Tanzen am Dienstag Vormittag so lange halten würde. Brunhild Jochem (BJ) traf sich mit ihr zum Gespräch.

**BJ: Gudrun, wie kam es dazu?**

Die Steffi hat 1997 den Weltgebetstag hier in der Johannesgemeinde eingeführt. Korea war dran und wir haben die koreanische Gemeinde eingeladen. Sie kamen in ihren traditionellen Gewändern, das war sehr schön.

**Wer war Steffi?** Steffi (Stefanie) Steinfeld arbeitete mit einer halben Stelle in der Seniorenarbeit.

**BJ: Und was hat das jetzt mit dem Meditativen Tanzen zu tun?**

Ja, bei dem Weltgebetstag wurde auch getanzt. Und da hat dann eine Gruppe Frauen etwas eingeübt. Ich hatte eine Fortbildung „Rhythmik in der Erziehung“ gemacht, ich war ja Kindergärtnerin. Klar, dass ich das dann eingebracht habe. Da sind wir auf den Geschmack gekommen.

**BJ: Und wie wurde daraus das Meditative Tanzen?**

Steffi Steinfeld meinte zu mir: Das machst du! Da habe ich mich dann umgeschaut, wie andere das

machen. Wie es dann zum festen Termin alle vierzehn Tage kam, weiß ich nicht mehr so genau.



**BJ: Und warum hieß es Meditatives Tanzen?**

Es ging um die Mitte, wir haben getanzt um eine Mitte, miteinander. Und mit den Schritten haben wir etwas ausgedrückt: vorangehen, still stehen und uns besinnen, uns nach Gott ausstrecken ...

**BJ: Und wie sah so ein Vormittag aus?**

Mit der Zeit hat sich ein fester Ablauf gefunden. Es war klar, mit welchem Tanz begonnen wurde und welcher der letzte war. Den liebten alle besonders, er hieß „Ebbe und Flut“. Man hörte förmlich, wie die Steine hin und her gerollt wurden und wir bewegten uns wie die Wellen, die kommen und gehen. Auch die Geschichte in der Halbzeit war vielen wichtig. Ich habe ein Märchen vorgelesen und hatte den Ehrgeiz, mich nicht zu wiederholen. [...]



[...] BJ: *Danke, Gudrun, dass du so lange für jede zweite Woche Tänze herausgesucht hast. Die Jahreszeit konnten wir darin ausdrücken und alles, was das Leben so bringt.*

Ich hab's gerne gemacht und es hat mir Freude gemacht und ich blicke gern darauf zurück.

BJ: *Wir wünschen dir alles Gute weiterhin!*

## Barrierefrei in das Gemeindehaus

### Fertigstellung der Stahlrampe kurz vor Weihnachten



*Pfr. Dr. Schnitzspahn und Elke Suden geben die Bahn frei (li.) und die Teilnehmerinnen des Seniorenkreises freuen sich als Erste über den neuen, für sie nun deutlich leichteren Zugang zum Gemeindehaus.*

Der barrierefreie Zugang zum Gemeindehaus ist fertig. Am 20. Dezember haben Elke Suden, die Leiterin der Dekanatsbauabteilung, und Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn die neue Rampe zur Nutzung freigegeben. Hilda Emmerich und Christina Schardt haben mit ihren Rollatoren als Erste den für sie jetzt bequemen

Weg ins Gemeindehaus genutzt. Menschen, die auf Rollstühle angewiesen sind, können nun gezielt und ohne Vorbehalt zu Veranstaltungen auch in das Gemeindehaus eingeladen werden, dessen Erdgeschoss vor zwei Jahren schwellenfrei umgebaut worden war. Für Eltern mit Kinderwagen wird der Weg dorthin nun auch weit

angenehmer - und Kinder haben schon am Eröffnungstag die neu geschaffene Rampe als Spielfläche für sich entdeckt.

#### Gestaltung der Rampe

Das Bauwerk ist aus verzinktem Stahl gefertigt, die Handläufe sind aus Edelstahl und die Lauffläche besteht aus feingliedrigen Gitterrosten. Auf einer Länge von knapp 20 m wird die Höhendifferenz von 1,20 m überwunden bei einer nutzerfreundlichen Steigung von maximal 8%. Wir sind dankbar für fachliche Beratung durch den „Club Behinderter und ihrer Freunde e.V. Darmstadt“ bei der Planung.

Durch den großen Flächenbedarf wurde die bisherige große Rabatte auf knapp 4 m<sup>2</sup> reduziert. Sobald diese Fläche bepflanzt ist, wird die optische Wirkung des funktionalen Bauwerks sicherlich aufgewertet. Die Fertigstellung der Rampe hatte sich um drei Wochen verzögert - zuvor war eine Sanierung der anschließenden Hauswand nötig.

#### Kosten für Baumaßnahmen

Durch diese zusätzlichen Arbeiten hat sich der Kostenanteil der Gemeinde von zunächst 5.000 EUR um 3.400 EUR erhöht. Während wir für die Rampe selbst nur einen Anteil von 20% aufbringen, müssen wir die Kosten der Mauerwerkssanierung in vollem Umfang übernehmen.

Zur Finanzierung von den nunmehr 8.400,- EUR stehen Kollekten und unmittelbare Spenden in Höhe von 950 EUR zur Verfügung. Dazu kommen noch allgemeine Spendenmittel aus dem sogenannten „5-Euro-Spendenprojekt“ in Höhe von knapp 4.000 EUR. Den vielen Spendern gilt ein herzlicher Dank.

Ein besonderer Dank geht auch an das kirchliche Zentrum für Seelsorge und Beratung: Es hat der Gemeinde zur Förderung von Maßnahmen der Inklusion einen Betrag in Höhe von 1.000 EUR zukommen lassen. Die verbleibenden Kosten von ca. 2.500 EUR haben wir teils aus Haushaltsmitteln, teils aus angesparten Rücklagen entnommen. Das Gemeindehaus ist nun gut für die Zukunft aufgestellt.

Unsere nächste große Baustelle ist ab April dann die Westfassade der Johanneskirche. Neben dem Fundraising für unsere Jugendleiterstelle sind wir auch hier auf großzügige Spenden zur Sicherung der Finanzierung von ca. 60 T€ Eigenmitteln angewiesen. Zumal auch für die restliche Fassade in den kommenden Jahren noch weitere 160 T€ Aufwendungen anstehen. -ö-, AB

**Konto der Gemeinde:**  
**Sparkasse Darmstadt**  
**IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33**  
**Betreff: Kirchenbau**



Der Konfirmandenjahrgang 2017

## Konfirmation 2018

Am Pfingstsonntag, dem 20. Mai, werden in der Johanneskirche zwei Mädchen und sechs Jungen konfirmiert:

## Einladung zur Goldenen Konfirmation

Am **3. Juni 2018** laden wir alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, zur Goldenen Konfirmation ein.

Es sind alle willkommen, die 1968 in der Johannesgemeinde konfirmiert worden sind und auch alle anderen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern können. Wie die „richtige“ Konfirmation, so soll

Miriam Falter, Lilian Freidhof sowie Luis Büschl, Hosea Eisenhut, Jan Lennart Fohlmeister, Till Gonnermann, Jacob Lanwer und Fabian Schaffner.

**Vorstellungsgottesdienst**, gestaltet von den Konfirmanden, Sonntag, 6. Mai, 10.30 Uhr, Johanneskirche

**Beichtgottesdienst** im Jugendgottesdienst: Samstag, 19. Mai, 18 Uhr, Gemeindehaus

**Konfirmationsgottesdienst** Pfingstsonntag, 20. Mai, 10.30 Uhr, Johanneskirche

**Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang:** Dienstag, 29. Mai, 16.30 Uhr Gemeindehaus

auch die „Goldene“ ein Familienfest sein – die Einladung gilt somit auch Partnern, Kindern und anderen Angehörigen.

Um 10.30 Uhr feiern wir die Goldene Konfirmation in einem Gottesdienst in der Johanneskirche. Im Anschluss soll ein gemeinsamer Mittagstisch organisiert werden. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. 2 17 53 an.

## Besondere Gottesdienste

**50. Ökumenischer Kreuzweg** Dienstag, 27. März, 17.30 Uhr  
Beginn: St. Ludwig

**Gründonnerstag** Gottesdienst mit Abendmahl Donnerstag, 29. März  
19.30 Uhr, Johanneskirche

**Karfreitag** Gottesdienst mit Abendmahl Freitag, 30. März  
10.30 Uhr, Johanneskirche

**Ostersonntag** Sonntag, 1. April

**Osternacht mit Osterfeuer** Gottesdienst mit Abendmahl 6 Uhr, Johanneskirche

**Familiengottesdienst** 10.30 Uhr, Johanneskirche

**Ostermontag** Gottesdienst Montag, 2. April  
10.30 Uhr, Johanneskirche

**Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** Sonntag, 6. Mai  
10.30 Uhr, Johanneskirche

**Christi Himmelfahrt** Donnerstag, 10. Mai, 10 Uhr  
Gottesdienst im Platanenhain, Mathildenhöhe - Kein Gottesdienst in der Johanneskirche!

**Pfingstsonntag mit Konfirmation** Sonntag, 20. Mai  
10.30 Uhr, Johanneskirche

**Pfingstmontag** Montag, 21. Mai  
10.30 Uhr, Johanneskirche

**Gottesdienst mit Goldener Konfirmation** Sonntag, 3. Juni, 10.30 Uhr  
Johanneskirche

**UGO – Jugendgottesdienst** Samstag, 9. Juni, 18 Uhr  
Open Air auf dem Johannesplatz

**Sommerkirche 2018** Gottesdienste an wechselnden Orten - s. Seite 17  
08.07. / 15.07. / 22.07. / 29.07.

**Schulanfängergottesdienst** Dienstag, 7. August  
9 Uhr, Johanneskirche

**Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmanden** Sonntag, 12. August  
10.30 Uhr, Johanneskirche

**Besonderer Musikalischer Gottesdienst mit der Brassband EsBrassivo** Sonntag, 26. August  
10.30 Uhr, Johanneskirche



## Besondere Veranstaltungen

### April 2018

**Ostern in der Johannesgemeinde**  
siehe Seite 11!

**Konzert „SAX@WORK & Organ“**

Ostermontag, 2. April, 17 Uhr  
Johanneskirche

**JES Jugendfreizeit**

3. - 7. April, Jugendhaus  
Maria Einsiedel, Gernsheim

**UGO – Jugendgottesdienst**

Samstag, 14. April, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Kinderkirche**

Sonntag, 15. April, 10 Uhr  
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

**Frauengruppe Jo-Hanna: Filmabend**

Donnerstag, 26. April, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Mai 2018

**Vorstellungsgottesdienst  
der Konfirmanden**

Sonntag, 6. Mai, 10.30 Uhr  
Johanneskirche

**Wort am Montag**

Montag, 7. Mai, 20 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Christi Himmelfahrt**

Donnerstag, 10. Mai, 10 Uhr  
Gottesdienst im Platanenhain,  
Mathildenhöhe, kein Gottesdienst  
in der Johanneskirche!

**UGO Jugendgottesdienst: Beicht-  
gottesdienst der Konfirmanden**

Samstag, 19. Mai, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Gottesdienst mit Konfirmation**

Pfingstsonntag, 20. Mai, 10.30 Uhr  
Johanneskirche

**Frauengruppe Jo-Hanna:**

**Ausflug nach Bad Homburg**

Donnerstag, 24. Mai  
Bitte beachten Sie die Aushänge.

**Kinderkirche**

Sonntag, 27. Mai, 10 Uhr  
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

### Juni 2018

**Gottesdienst  
mit Goldener Konfirmation**

Sonntag, 3. Juni, 10.30 Uhr  
Johanneskirche

**Wort am Montag**

Montag, 4. Juni, 20 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**UGO – Jugendgottesdienst**

Samstag, 9. Juni, 18 Uhr  
Open Air auf dem Johannesplatz

**Spielfest auf dem Johannesplatz**

mit der INITIATIVE Johannesplatz  
Sonntag, 10. Juni, 12 - 16 Uhr  
Johannesplatz

**Kinderkirche**

Sonntag, 17. Juni, 10 Uhr  
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

**Anmeldung neuer Konfirmanden**

Dienstag, 29. Mai 16.30 Uhr,  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Sommercamp**

Freizeit für Kinder, 8 - 12 Jahre  
23. -29. Juni, Flensunger Hof Mücke

**Frauengruppe Jo-Hanna: Wie intel-  
ligent sind Wale und Delfine?**

Donnerstag, 28. Juni, 18 Uhr,  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Juli 2018

**Sommerkirche 2018**

siehe Seite 17  
08.07. / 15.07. / 22.07. / 29.07.

**Frauengruppe Jo-Hanna:  
Unter dem Kastanienbaum**

Donnerstag, 26. Juli, 18 Uhr, Ge-  
meindehaus, Kahlertstraße 26

### August 2018

**Orgelkonzert "Ferien"**

Samstag, 4. August, 19 Uhr  
Johanneskirche

**Wort am Montag**

Montag, 6. August, 20 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**UGO – Jugendgottesdienst**

Samstag, 11. August, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Orgelkonzert mit Olivier Latry,  
Notre Dame de Paris**

Donnerstag, 16. August, 19.30 Uhr  
Johanneskirche

**Kinderkirche**

Sonntag, 19. August, 10 Uhr  
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

**Frauengruppe Jo-Hanna:  
Die Wiener Moderne**

Donnerstag, 30. August, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

**Alle Angaben ohne Gewähr.**

**Weitere Informationen auf dem  
Gottesdienstzettel, in den Schau-  
kästen, im Gemeindehaus und auf  
der Homepage.**

[www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com)





## Regelmäßige Veranstaltungen

### Sonntag

- 10.00 Uhr** Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20  
(monatlich: 15. April, 27. Mai, 17. Juni, 19. August)
- 9.30 Uhr** Lobpreiszeit vor dem Gottesdienst
- 10.30 Uhr** Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl),  
Johanneskirche

### Montag

- 17.00-18.30 Uhr** KiClu (8-12 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus
- 20.00 Uhr** „Wort am Montag“ - biblisch-theologischer Gesprächskreis,  
Gemeindehaus (jeden 1. Montag im Monat, außer in den Ferien)

### Dienstag

- 16.15 Uhr** Die Johannesbären, Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), Gem.-Haus
- 16.30-18.00 Uhr** Spatzentreff (4-7 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus
- 16.30 Uhr** Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus (außer in den Ferien)
- 18.00 Uhr** AA - Anonyme Selbsthilfegruppe: Offener Treff (10. April,  
8. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August)
- 18.00-20.00 Uhr** CHIK für Jugendliche ab 14 Jahren (außer in den Ferien)

### Mittwoch

- 15.00 Uhr** Offener Seniorennachmittag
- 19.30 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen

### Donnerstag

- 14.00-18.00 Uhr** Offene Kirche
- 18.00 Uhr** Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)
- 19.30 Uhr** Bläserkreis, Gemeindehaus

### Samstag

- 10.00-13.00 Uhr** Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (14-täglich:  
7. u. 21. April, 5. u. 19. Mai, 2. u. 16. u. 30. Juni, usw.)
- 18.00 Uhr** Jugendgottesdienste (monatlich - die nächsten Termine:  
14. April, 19. Mai, 9. Juni, 11. August)

## Gemeindefreizeit 2018

Für das Wochenende zu Beginn der Herbstferien ist jede und jeder eingeladen - mit oder ohne Familie - auf die Starkenburg (DJH) bei Heppenheim. Das romantische Flair der Burg ist eine besondere Attraktion. Dazu bietet das Haus für Spiel und Sport ein schönes Außengelände mit Feuerstellen.

Demnächst werden Flyer in Kirche und Gemeindehaus über das weitere geplante Programm informieren.

Wir freuen uns über jeden, der mitarbeiten und sich einbringen möchte. Bei Interesse bitte melden bei Benjamin Audenrith, E-Mail: [info@gbyz.de](mailto:info@gbyz.de)

- Datum: 28. - 30. September
- Ort: Starkenburg, Heppenheim
- Unterkunft: 2-, 4- sowie 8-Bettzimmer
- Kosten: Erwachsene ca. 70 bis 80 € / Kinder und Jugendliche reduziert





## Konzertreihe in der Johanneskirche

### „SAX@WORK & Organ“

Ostermontag, 2. April, 17 Uhr

Die Johannes-Konzertreihe beginnt mit dem Saxophon Quartett SAX@WORK aus Brackenheim. Gerd Pfeiffer (alto sax), Erwin Kornherr (soprano & alto sax), Helge Schneider (tenor sax), Daniel Heil (bari sax) und Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel) freuen sich auf Sie. Charmante Arrangements aus aller Welt werden in einer erstklassigen Saxophon-Besetzung zu hören sein. Eintritt frei / Spenden erwünscht



### „Ferienkonzert - ein Konzert mit Spaßgarantie!“

Samstag, 4. August, 19 Uhr

mit Bernhardt Brand-Hofmeister (Steinmeyerorgel III/P/45 + Synthesizer). Spannendes Filmkonzert - erleben Sie bekannte Filmmusik von Liebe, weiten Expeditionen, Superkraft - bis weit in fremde Galaxien ....

### Besonderes Orgelkonzert mit Oliver Latry, Notre Dame de Paris Donnerstag, 16. August, 19.30 Uhr

Erleben Sie ein faszinierendes Konzert mit einzigartigen Klängen! Das Konzert wird mit Video vom Spieltisch übertragen, so dass Sie Oliver Latry beim Spiel und Bedienen der 247 Schalter und Knöpfe des Spieltisches zusehen können. Eintritt: 18 Euro / ermäßigt: 15 Euro

### Bunter musikalischer Gottesdienst mit der Brassband EsBrassivo

Sonntag, 26. August, 10.30 Uhr

EsBrassivo u. d. Ltg. von Dr. Peter Lüttig, mit Pfarrerin Dagmar Unkelbach und Bernhardt Brand-Hofmeister, Orgel.

### „5. Internationales Orgelfestival“

Samstag, 1. September, 17 – 23 Uhr

mit Videoprojektionen und prime-cost Catering. Eintritt frei / Spenden erwünscht

In Planung:

### „5. Stummfilmnacht“

Samstag, 3. November, Einlass 18 Uhr – Beginn 19 Uhr mit Evert Groen und Bernhardt Brand-Hofmeister (Steinmeyerorgel III/P/45 + Klavier + Synthesizer)

## Sommerkirche 2018: Träume fürs Leben



Gottesdienste an wechselnden Orten:

Sonntag, 8. Juli  
10.30 Uhr, Johanneskirche  
Pfr. Uwe Wiegand

Sonntag, 15. Juli  
10.00 Uhr, Thomasgemeinde  
Vikarin Claudia Orzechowsky

Sonntag, 22. Juli  
10.00 Uhr, Martinskirche  
Pfr. Manfred Werner

Sonntag, 29. Juli  
10.00 Uhr, Michaelsgemeinde  
Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn

### D.O.O.R. - Deep Organ on Rock

Klassiker der Rockmusik mit dem klassischen Instrument der Kirchenmusik:

Sonntag, 25. März, 19 Uhr  
Ev. Stiftskirche Darmstadt,  
Stiftstraße 12 a

Sonntag, 26. August, 19 Uhr  
Ev. Kirche Birkenau,  
Obergasse 15, 69488 Birkenau

Samstag, 20. Oktober, 19 Uhr  
Ev. Paul-Gerhardt Kirche Darmstadt,  
Rabenaustraße 43





## Jetzt wird gebloggt ...

### Aktuelle Berichte aus der Kinder- und Jugendarbeit

Von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird seit Herbst 2017 im Internet berichtet – in einem sogenannten Blog. Laut dem Internetlexikon Wikipedia ist ein Blog „ein auf einer Website geführtes und damit meist öffentlich einsehbares Tagebuch oder Journal, in dem mindestens eine Person, der Blogger, (...) Aufzeichnungen führt, Sachverhalte protokolliert („postet“) oder Gedanken niederschreibt.“

Auf der Webseite unserer Gemeinde gibt es ein solches Tagebuch. Verschiedene Personen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stellen dort in unregelmäßigen Abständen Kurzberichte über Gruppen und Veranstaltungen online.

Damit machen wir sichtbar, was in unserem Arbeitsbereich stattfindet. Es ist uns wichtig, dass viele Menschen miterleben können, wie lebendig und vielseitig unsere Kinder- und Jugendarbeit ist.

Für wen ist der Blog gedacht? Wir bloggen für alle, die mehr über unsere Arbeit wissen möchten. Wir berichten für diejenigen, die an unseren Gruppen und

Veranstaltungen interessiert sind. Auch den Förderern und Unterstützern unserer Arbeit können wir so zeigen, was sie mit ihren wertvollen Spenden möglich machen.

Der Blog ist auf der Webseite der Johannesgemeinde zu finden. Unter „Angebote“ - „Kinder und Jugend“ befindet sich ein Link zum „Blog der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“.

Link:

<http://johannesgemeinde.com/angebote/kinder-und-jugend/blog>

*GH / MS*



Jugendgottesdienst  
Samstag, 9. Juni, 18 Uhr

**Open Air auf dem  
Johannesplatz**

### Auszug aus dem neuen Blog

## Jugendraum-Renovierung

Datum: 30.01.2018



Die Jugendgruppe Chik gestaltet den Jugendraum weiter. Diesmal sind ein paar Verschönerungen an den Wänden dran. Ein Handysymbol wird über das Handyregal gezeichnet, der Geburtstagskalender bekommt einen goldenen Rahmen und der Bastelschrank wird mit Wandbemalungen gekennzeichnet.

## Handyauszeit im CHIK

Datum: 16.01.2018



Auch die Jugendgruppe CHIK startete heute wieder nach einer dreiwöchigen Ferienpause. Am Eingang können Smartphones freiwillig abgelegt werden. So ist der Kopf frei für Gott und die Menschen.

## Tempelbau im Spatzentreff

Datum: 16.01.2018



Der Tempel in Jerusalem, den Jesus als Zwölfjähriger besuchte, sah sicherlich deutlich anders aus. Trotzdem machte dieser 'Nachbau' den Kindern im ersten Spatzentreff des Jahres eine Menge Spaß.





## Kinderdisco im Turnraum

Das Wittenberg-Haus feiert Fasching



Bei der Kinder-Disco im Turnraum sorgte DJ Elisabeth Birkner für gute Stimmung.

Auch in diesem Jahr hieß es bei uns wieder „Helau“. Unsere Einrichtung verwandelte sich in ein buntes Treiben. Man fand bei uns Batmans, Spidermans, Prinzessinnen, Katzen und Ninjas. Bei Tanz und Spiel hatten alle ihre große Freude.

Am Faschingsdienstag gab es dann den Höhepunkt in unserer Kita. Traditionell gibt es ein leckeres, buntes Buffet, das uns unsere Eltern zusammenstellen. Mit Brötchen, Würstchen, Rohkost, Brezeln, und vielem mehr wurde so mancher Bauch voll. Natürlich durften auf so einem Buffet die beliebten Kreppel und Muffins nicht fehlen. An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Eltern bedanken, die etwas dazu beigetragen haben.

Unser Turnraum verwandelte sich in eine Kinder-Disco: geschmückt mit Girlanden, Luftballons und bunten Lichtern ging es los. Unser DJ Elisabeth Birkner hielt die Kinder bei guter Laune. Es gab Party- und Faschingsmusik und natürlich durften auch die klassischen Kinderlieder nicht fehlen.

Am Ende des Vormittags gab es dann noch eine riesige Modenschau. Dort durften dann noch einmal alle Kinder ihr Kostüm präsentieren. Kommentiert wurde das Ganze von unsrer Moderatorin Constanze Farzaie. So ging auch dieses Faschingsfest erfolgreich und zufrieden zu Ende. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. SG



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



### Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“, sagen die Jünger. „Aber wann?“

Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“

**Lies nach in der Bibel: Apostelgeschichte 2**



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

RAST  
KINF  
EMISE  
MALES  
TSECHP  
SORELS

### Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakafarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Käseartfäuerung: Start, Fink, Meise, Amstel, Specht, Drossel, Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Freud & Leid

Geburtstage

Bestattungen

In der WEB-Ausgabe nicht enthalten

Wenn Sie einen runden Geburtstags- tag über 80 Jahre haben und nicht auf dieser Seite genannt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 2 17 53).

Taufen

### Impressum:

Gemeindebrief Jahrgang 30, Ausgabe 2018/1, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn.

**Gemeindebrief-Redaktion:** Astrid Bauer, Brunhild Jochem, Ute Lämmle, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer. **Bildnachweis:** Titel: Dittmar Apel, INITIATIVE Johannesplatz e.V., S. 2. Godwin Hauéis, S. 3 JuergenMai.com, S. 4 Benjamin Audenrith, S. 6 Michael Thies, S. 7 Brunhild Jochem, S. 8 Godwin Hauéis, S. 10 Tobias Bauer, S. 15 Godwin Hauéis, S. 16 JuergenMai.com, S. 17 medienREHvier.de / Samuel Kümmel, Grafik: Pfeffer, S. 18 Godwin Hauéis, S. 20 KiTa Wittenberg-Haus, S. 21 Grafik: Benjamini, S.23 Godwin Hauéis, D. Unkelbach, Frank Herter, Michael Thies, JuergenMai.com, S. 24 Dittmar Apel, INITIATIVE Johannesplatz e.V. **Autor/innen:** Astrid Bauer (AB), Sandra Gürich (SG), Godwin Hauéis (GH), Ute Lämmle (UL), Marleen Schmitt (MS), Karl Helmut Thöne (ö). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

## So erreichen Sie uns:

### Pfarramt und Seelsorgebezirk Süd Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 3 53 02 11  
Handy 0176 - 62 17 21 17

[schnitzspahn@johannesgemeinde.com](mailto:schnitzspahn@johannesgemeinde.com)

### Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 82 49 59  
Fax: 06151 - 667 79 71

[ffh@johannesgemeinde.com](mailto:ffh@johannesgemeinde.com)

### Seelsorgebezirk Nord Pfarrer Dagmar Unkelbach



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 09 42

[unkelbach@johannesgemeinde.com](mailto:unkelbach@johannesgemeinde.com)

### Kindertagesstätte Wittenberg-Haus Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 13 28  
Fax: 06151 - 951 28 90

[wbh@johannesgemeinde.com](mailto:wbh@johannesgemeinde.com)

### Gemeindebüro Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 17 53  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[buero@johannesgemeinde.com](mailto:buero@johannesgemeinde.com)

### Jugendarbeit Godwin Hauéis



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 41 28  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[hauéis@johannesgemeinde.com](mailto:hauéis@johannesgemeinde.com)

### Bläserkreis Karin Schiller (Leiterin)



Telefon:  
0178 - 735 96 67

### Kirchenmusik Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 0172 - 659 00 60  
Fax: 06151 - 136 18 31 3

[info@klangerlebnis-orgel.de](mailto:info@klangerlebnis-orgel.de)

**Konto der Gemeinde**  
Sparkasse Darmstadt  
Bankleitzahl: 508 501 50  
Konto-Nummer: 1800 2833  
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33  
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS





## Der Sommer auf dem Johannesplatz

**Open Air Jugendgottesdienst  
der Johannesgemeinde**

Samstag, 9. Juni, 18 Uhr

**Spielfest**

Sonntag, 10. Juni, 12 - 16 Uhr

**Just for fun - Straßentheaterfestival**

Freitag, 10. August, 20.30 Uhr

**FLOHANNES Hinterhof-Flohmarkt**

Samstag, 18. August, 11 - 17 Uhr

**„After-Floh-Party“**, Johannesplatz,

ab 16 - ca. 20 Uhr

